

Audio-Techniker/in



Berufsbeschreibung

Was wären Film und Fernsehen ohne Ton? Die Zeiten des Stummfilms sind längst Geschichte, der Fortschritt im Audiobereich ist enorm voran geschritten. Beste Tonqualität wird heute vorausgesetzt. Die Aufnahmestätten dagegen sind nicht immer optimal. Audio-Techniker und Audio-Technikerinnen müssen sich auf die unterschiedlichsten örtlichen Gegebenheiten einstellen: Pressekonferenzen, Konzerthallen, Freilichtbühnen. Sie stellen die Ausrüstung bereit, prüfen die Akustik, beschallen Säle und nehmen Töne auf. Die aufgenommenen Tonbänder überarbeiten sie, schneiden sie zusammen, filtern Hintergrundgeräusche aus oder fügen nachträglich Töne hinzu. Audio-Techniker arbeiten mit verschiedenen technischen Geräten wie Mischpulten, Tonaufnahme- und Wiedergabegeräten. Einsatzgebiete finden sie z.B. in Film- und Tonstudios, Opernhäusern, Rundfunkanstalten.

Anforderung

Ausbildung in einem einschlägigen Beruf und Berufspraxis.

Gutes Gehör, technisches Verständnis, exaktes Arbeiten, Freude an Film und Fernsehen, gestalterisches Geschick, bereit zu unregelmäßiger Arbeit.

Ausbildung

1 Jahr: Schule (Tageskurs), 1.5 Jahre: Schule (Abendkurs).

2–3 Semester: Privatschule (Teilzeit) .

Entwicklungsmöglichkeiten

Tontechniker/in mit Zusatzausbildung (2 Sem.), Film- und Fernsehwirt/in, Technische/r Betriebswirt/in, Tonmeister/in, Toningenieur/in, Unternehmer/in.

Kontaktadressen - Gelsenkirchen

Weitere Informationen sind beim regionalen Berufsinformationszentrum (BIZ) und bei einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater erhältlich.